



Sierre-Montana, Course de Côte, 1968: Jürg Dubler in einem Brabham-Nova BT21.

Die wilden Jahre

Motorsport Der Rennsport der 1960er- bis 1980er-Jahre hat eine ganz eigene Bilderwelt hervorgebracht. Eine Ausstellung und ein Bildband widmen sich der Faszination Motorsport.

KATRIN BACHOFEN

Nostalgie Die Faszination für schöne alte Rennboliden

«VROOOOAAAMMM»

Ausstellung «VROOOOAAAMMM – Ein Versuch über den Motorsport», bis 8. November 2015.

- Sonntag, 25. Oktober 2015, 11.30 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung mit den Rennmechanikern und Konstrukteuren Charles Graemiger und Edi Wyss sowie dem Sammler und Filmemacher Thomas Horat.

- Sonntag, 8. November 2015, 11.30 Uhr: Zur Finissage findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt mit dem Sammler und Filmemacher Thomas Horat und den Kuratoren Martin Stollenwerk und Hilar Stadler. Anschließend Filmvorführungen aus dem Motorsportarchiv von Thomas Horat.

www.bellpark.ch

«Motorsportfriends»

Zusammen mit Kollegen betreibt Sammler und Filmemacher Thomas Horat in Schwyz das internationale Motorsportarchiv «Motorsportfriends» mit Fotos von den 1930er- bis Ende der 1980er-Jahre. Freunden des Motorsports der goldenen Jahre will man auf diese Weise eine Plattform bieten. Ziel ist es, das bestehende Archiv mit seinen über 75 000 Aufnahmen zu pflegen und mit Bildern von Amateuren und Profis zu erweitern. Zu diesem Zweck werden auch Nachlässe und Sammlungen angekauft.

www.motorsportfriends.ch

«Gasoline and Magic»

Das Buch «Gasoline and Magic» von Hilar Stadler, Martin Stollenwerk (Hg.) ist eine Koproduktion der Edition Patrick Frey mit dem Museum im Bellpark in Kriens. 288 Seiten, 264 Abbildungen, mit englischen Texten von Anthony Carter und Max Küng sowie Bildern des Motorsportarchivs.

www.editionpatrickfrey.ch

Die Zeit, als Freiheit und Abenteuer noch mehr galten als Sicherheit und Umweltbewusstsein, ist längst passé, die Faszination für schnelle Autos jedoch ist ungebrochen. In seinen grossen Tagen fand der Motorsport auf ganz normalen Strassen statt. Ambitionierte Tüftler entwickelten ihre Rennmaschinen in Werkstätten auf dem Dorf und selbst die Rennfahrer der Grand Prix waren Stars zum Anfassen. «The Golden Age» nennen Aficionados jene Jahre, in denen der Rennsport archaisch, ungestüm und nicht selten tödlich war. Von diesem goldenen Zeitalter erzählen die Fotografien in der Ausstellung «VROOOOAAAMMM – Ein Versuch über den Motorsport» im Museum im Bellpark in Kriens. Die Fotos bilden einen eigenen Kosmos von Zeichen, Charakteren und Symbolen, die aus heutiger Sicht Sehnsucht wecken.

Die gezeigten Aufnahmen sind erstmals öffentlich ausgestellt und stammen vorwiegend von Amateurfotografen. Ohne konkreten Auftrag entstanden, folgen sie allein der Faszination für die Ereignisse auf der Bühne des Motorsports. Die Fotografen waren in der Regel Eingeweihte. Sie waren Teil des Geschehens und vertraut mit den Regeln und Riten der Teams wie auch mit den technischen Details der Rennautos. Allein schon deshalb sind ihre Fotografien entwaffnend authentisch und vermitteln eine schon fast intime Nähe zum Geschehen.

Historisches Bildarchiv

Dank dem umfassenden Bildbestand des Schweizer Sammlers und Filmemachers Thomas Horat, der in Schwyz ein internationales Motorsportarchiv betreibt, konnte die Ausstellung auf ein grossartiges Konvolut historischer Farb- und Schwarzweissbilder zurückgreifen. Das Archiv «Motorsportfriends»

umfasst rund 75 000 Fotos und deckt die Geschichte des Automotorsports im 20. Jahrhundert ab. Für die Ausstellung legte man den Fokus auf die Entwicklung der Szene von den 1960er- bis in die 1980er-Jahre. Ergänzt werden die Fotos durch Objekte und Memorabilien aus dem Bereich des Motorsports sowie eine Auswahl von 8mm- und 16mm-Film-Projektionen aus dem Bestand des Motorsportarchivs.

Parallel zur Ausstellung ist in der Edition Patrick Frey der Bildband «Gasoline and Magic» erschienen. Die Bilder darin stammen hauptsächlich von Amateurfotografen, die uns mit ihren eindrücklichen und teilweise intimen Aufnahmen an ihrer Faszination für die schnellen Automobile teilhaben lassen. Thomas Horat hat diese Bilder über viele Jahre hinweg aufgespürt, beschriftet, archiviert und präsentiert sie nun erstmals in «Gasoline and Magic».

Zeitgeistige Coolness

Coolness, wohin das Auge blickt: Der babyblaue Porsche 917, der Chevrolet Camaro, die Overalls mit den blauen, roten und gelben Streifen, die Fahrer, dem Zeitgeist entsprechend, in aufgeknapften Hemden, mit Schnauz und vollem Haar, die Sonne im Gesicht. Frauen mit dickem Lidstrich und Schlaghosen, Girls in gehäkelten Bikinis an der Ziellinie, Blumengirlanden für den Sieger. Der Motorsport in der Ära von Flower-Power und Rock and Roll hat eine ganz eigene Bilderwelt hervorgebracht, die bei heutigen Betrachtern Sehnsucht weckt. Die Sehnsucht nach den schönen alten Boliden, aber vor allem auch nach einer Zeit der Freiheit und Unbeschwertheit, in der selbst die Stars unter den Rennfahrern zum Greifen nahe waren: Gilles Villeneuve streicht sich eine Strähne hinter das Ohr, Pedro Rodríguez ruht sich auf einer kleinen Steinmauer aus, Jo Siffert steht da in weissen Jeans und Cowboystiefeln, Ayrton Senna ist in Gedanken versunken. Die Autos rasen durch Monaco, Le Mans und über die Hügel von Palermo. Nostalgie pur.